



Foto: Hannah Busing auf Unsplash ,Hände

ASG-Seminar

Engagement und Ehrenamt vor Ort stärken – aber wie?

27. / 28. Februar 2024

Tagungshaus Freudenburg, Bassum

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für den
ländlichen Raum


rentenbank


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.

Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen

Ehrenamtliches Engagement auf dem Land ist wertvoll. Ehrenamtliche bereichern mit ihrem Einsatz das kulturelle Leben, engagieren sich in Sportvereinen, der Heimatpflege, sozialen Einrichtungen, der Nachbarschaftshilfe oder im Katastrophenschutz.

Daher ist es wichtig, die ehrenamtlichen Strukturen auch für junge Zielgruppen attraktiv zu gestalten und diese aktiv einzubinden. Aktive in ländlichen Räumen stehen vor der Herausforderung, Ehrenamtsstrukturen weiterzuentwickeln und die nachkommende Generation dafür zu begeistern. Dabei zeichnet sich besonders bei jüngeren Menschen ein Trend in Richtung kurzfristigen, projektbezogenen Einsätzen ab. Auch die zunehmende Nachfrage nach digitalen Angeboten und Vernetzungsmöglichkeiten geht mit Herausforderungen einher. Gerade Vereine sind von diesen strukturellen Veränderungen stark betroffen und kämpfen vermehrt mit Nachwuchsproblemen.

Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung wollen die Niedersächsischen Landfrauenverbände und die Agrarsoziale Gesellschaft thematisieren, welche Chancen für die Entwicklung des Ehrenamts auf dem Lande zukünftig bestehen. Wir möchten Sie daher herzlich einladen, gemeinsam mit uns nach zukunftsfähigen Modellen Ausschau zu halten, diese zu diskutieren und auf ihre Praxistauglichkeit zu hinterfragen.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die freundliche Unterstützung!

Für die Veranstalter

Dr. Oliver Klein & Michael Busch

Dienstag, 27. Februar 2023

09:00 Uhr

Einwählen

09:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Ilka Holsten-Poppe

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dr. Oliver Klein und Michael Busch

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

10:30 Uhr

„Von Wurzeln und Flügeln“ oder dem Wechselspiel zwischen ungebundenem und institutionalisiertem Engagement ländlicher Räume

Ljubica Nikolic

Georg-August-Universität Göttingen

Es werden Ergebnisse aus dem ENKOR-Projekt vorgestellt, welches Konstellationen bürgerschaftlichen Engagements, neue Engagementformen sowie deren spezifische Potenziale und Herausforderungen in ländlichen Räumen beleuchtet sowie Handlungsempfehlungen für lokale Akteur*innen, Verwaltung und Politik aufgezeigt.

11:30 Uhr

Pause

11:40 Uhr

Landfrauen begeistern – Zukunft mit den LandFrauen

Elisabeth Brunkhorst

Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes Hannover e.V.

Lebendige und aktive Landfrauenverbände tragen dazu bei, die Zukunftsfähigkeit des Ehrenamts zu sichern und den Generationendialog zu fördern. Für die Mitglieder sind neben der eigenen persönlichen Entwicklung das Knüpfen neuer Kontakte und das Gemeinschaftserleben von großer Bedeutung.

Lebendiger Austausch – ein Mini-Workshop

12:45 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

„Hauptamt stärkt Ehrenamt“ – Erkenntnisse aus einem bundesweiten Modellvorhaben

Hans Hercksen

Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Verbundprojekts wurde in 18 Landkreisen erprobt, wie auf Landkreisebene erfolgversprechende und nachhaltige Strukturen zur Stärkung und Begleitung des Ehrenamts aufgebaut und verbessert werden können.

14:30 Uhr

„Hauptamt stärkt Ehrenamt“: Das Projekt „GIVE“ „Gut informiert – vernetzt engagiert im Landkreis Göttingen“

Beate Böcker

Projektleitung, Landkreis Göttingen

Ziel des Projekts ist der Aufbau einer dauerhaften, bedarfsorientierten Unterstützungsstruktur für ehrenamtlich Engagierte. Hierzu gehören der Aufbau einer Informationsplattform, Qualifizierungs- und Begleitungsangebote, der Ausbau von Vernetzungsstrukturen und die Sichtbarmachung ehrenamtlichen Engagements.

15:15 Uhr

Kaffeepause



Dienstag, 27. Februar 2023

15:45 Uhr

(Neue) Formen des ehrenamtlichen Engagements im ländlichen Raum – ZWAR: Zwischen Arbeit und Ruhestand

Ute Schünemann-Flake

ZWAR e.V. - Zwischen Arbeit und Ruhestand, Dortmund

Klaus Henne

ZWAR Moringen, Landkreis Northeim

Hier können sich Menschen treffen und organisieren, die sich kurz vor dem Ruhestand befinden oder gerade in den Ruhestand gelangt sind und die etwas gemeinsam unternehmen möchten. ZWAR ist kein Verein, sondern ein Netzwerk. Zum Konzept von ZWAR gehört es, dass die Gruppen sich selbst organisieren.

16:45 Uhr

Pause

17:00 Uhr

Situation und Entwicklung des Ehrenamts in ländlichen Räumen Niedersachsens

Eike Holsten, MdL

Mitglied der Enquetekommission Ehrenamt in Niedersachsen

Welche Bedeutung, Besonderheiten und Aufgaben hat das ländliche Ehrenamts in Niedersachsen? Wo liegen Chancen und Grenzen des Ehrenamts in der Kommune? Sind die Ehrenamtsstrukturen noch zeitgemäß? Wo liegen Entwicklungsmöglichkeiten? Welche Bedeutung hat das ehrenamtliche Engagement für die Demokratie? Welche Unterstützungsmöglichkeiten haben Politik und Verwaltung? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Vortrags und der anschließenden Diskussion.

17:50 Uhr

Kurzes „Blitzlicht“ mit den Teilnehmer*innen

18:00 Uhr

Ende des Seminartags

Anschließend gemeinschaftlicher Ausklang

Mittwoch, 28. Februar 2023

08:00 Uhr

Einwählen

08:30 Uhr

Begrüßung

Dr. Oliver Klein und Michael Busch,
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

08:35 Uhr

Wie lässt sich Digitalisierung erfolgreich im Ehrenamt nutzen?

Susanne Saliger (angefragt)

Akademie für Ehrenamtlichkeit

Nicht nur Wirtschaft und Verwaltung auch bürgerschaftliches Engagement muss sich der Digitalisierung stellen. Doch wie kann man dieser Herausforderung begegnen und innovative Lösungen für ehrenamtliche Tätigkeiten entwickeln?

09:35 Uhr

Pause

10:00 Uhr

**Ehrenamtliches Engagement Neuzugewanderter auf dem Land:
Was wir wissen, wo es hakt und wie es gefördert werden kann**

Dr. Tobias Weidinger

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Im Vortrag werden zunächst zentrale Ergebnisse aus dem BMEL-geförderten Forschungsprojekt EMILIE vorgestellt, welches seit 2021 ehrenamtliches Engagement von Migrantinnen und Migranten in vier ländlichen Landkreisen in Deutschland untersucht. Dabei wird sowohl auf Zugangsbarrieren eingegangen, die die Zielgruppe an freiwilliger Hilfe hindern können, als auch auf mögliche Handlungsansätze um engagementbereite Neuzugewanderte zu gewinnen.

11:15 Uhr

Pause

11:30 Uhr

Engagement braucht Unterstützung! Förderungsmöglichkeiten durch die DSEE

Hans Feldbauer

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Ziel der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ist es, insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Regionen das Ehrenamt nachhaltig zu stärken. In diesem Vortrag wollen wir die Stiftung vorstellen und über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Engagement und Ehrenamt in ländlichen Räumen sprechen.

12:45 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

Beispiel: Dorfmoderation

Margitta Kolle

Dorfmoderatorin und Vernetzungsstelle Dorfmoderation Südniedersachsen

Wie wollen wir als Dorfgemeinschaften zukünftig miteinander leben? Wie können wir uns aus uns selbst heraus stärken und unsere Zukunft in die eigenen Hände nehmen? Genau hier setzt die „Dorfmoderation“ an.



13:50 Uhr

Beispiel: Digitale Dörfer Niedersachsen

Dr. Carola Croll

Projektleitung „Digitale Dörfer Niedersachsen“

Ziel des Projekts ist ein nicht kommerzielles „digitales Ökosystem“, über das sich Menschen im Dorf untereinander austauschen und mit der kommunalen Verwaltung interagieren können. So kann das dörfliche Zusammenleben verbessert und mehr Lebensqualität erreicht werden.

Ehrenamt

Du machst den Unterschied

14:30 Uhr

Erfolgreiche Beispiele des ehrenamtlichen Engagements: Ein Dorf gestaltet seine Zukunft

Torsten Söder

Vorstand der Genossenschaft Kirchboitzer Zukunft eG

Kirchboitzen ist 2023 im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als Golddorf ausgezeichnet worden. Durch ehrenamtliches Engagement ist es dem Dorf und seinen 630 Einwohner*innen gelungen, wichtige Infrastrukturen wie Gasthaus, Bäckerei und Bankfiliale im Dorf zu halten und auszubauen.

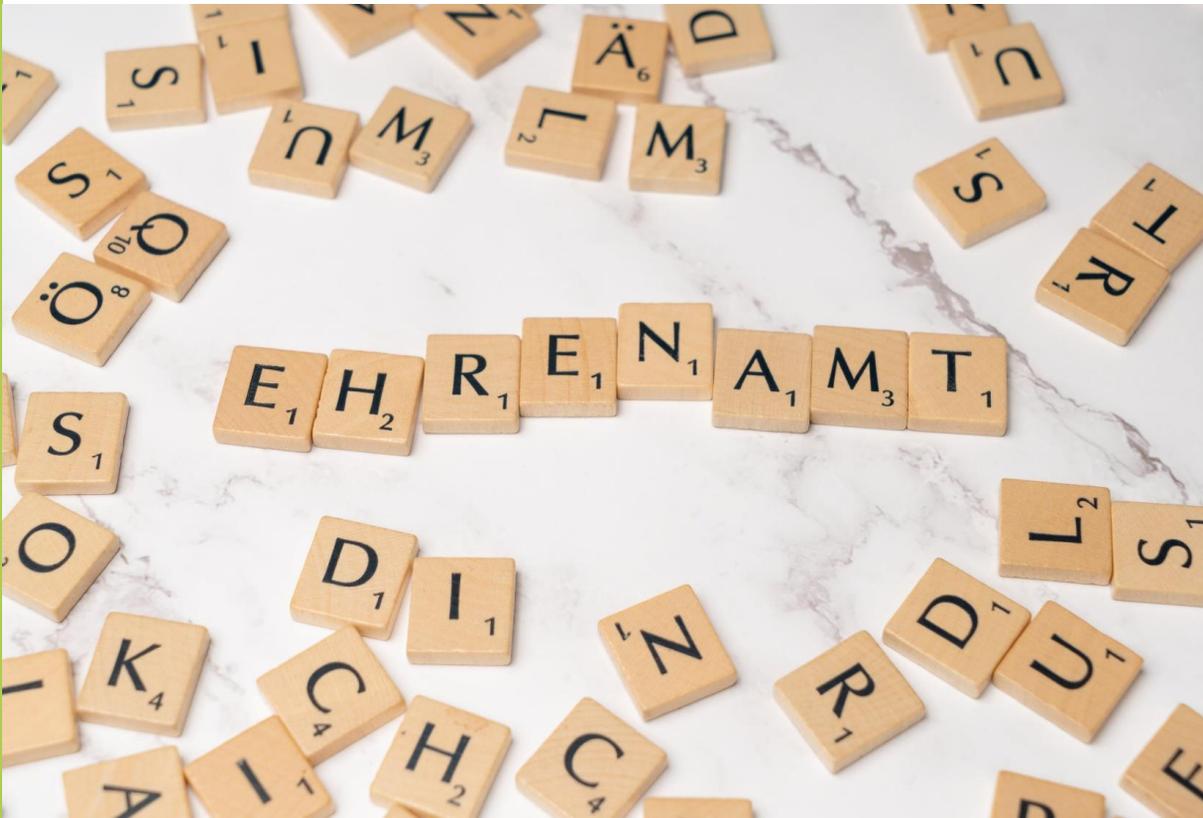
15:15 Uhr

Abschlussgespräch zur „Zukunft des Ehrenamts“

Anschließend Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr

Ende des Seminars



Seminargebühren & Anmeldung

Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung / Übernachtung p.P.	EZ 120,00 € DZ 100,00 €
Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung	70,00 €
Seminargebühr Online-Teilnahme, pauschal	40,00 €

Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern. Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden.

Bei Stornierung kann die Erstattung des vollen Tagungsbeitrages nur erfolgen, wenn die Abmeldung bis zum 04.03.2024 erfolgt ist. Stornierungen, die bis 7 Tage vor Seminarbeginn eintreffen, werden mit 80 % des Beitrags in Rechnung gestellt.

Bitte füllen Sie das beigefügte **Anmeldeformular** aus.

Anmeldeschluss für die **Präsenzveranstaltung** ist der **15.02.2024**.

Anmeldungen zur **Online-Teilnahme** sind bis zum **22.02.2024** möglich.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung begrenzt ist.

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail mit den Zahlungsinformationen für die Seminargebühr. Den Link zur Online-Teilnahme erhalten Sie ca. 2 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

Nds. LandFrauenverband Hannover e.V.

Birgit Wessel

Karmarschstraße 43

30159 Hannover

Tel. 0511 3539600

nlv@landfrauen-nlv.de



Veranstaltungsort

Seminar und Tagungshaus Die Freudenburg

Amtsfreiheit 1a

27211 Bassum

Tel.: 0424193110

www.freudenburgbassum.de

Anreise mit der Bahn:

über Bremen mit dem Regionalexpress/der Regionalbahn in Richtung Osnabrück, über Osnabrück mit dem Regionalexpress in Richtung Bremen bis Bassum. Alle Züge verkehren tagsüber mindestens im 1-Stunden-Takt.

Anreise mit dem Auto:

über die Bundesstraße 51, Abfahrt Bassum-Süd, nach ca. 700 m links; die Freudenburg ist ausgeschildert.



Informationen & Veranstalter

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Kurze-Geismar-Straße 33

37077 Göttingen

Tel.: 0551-49709-0

E-Mail: info@asg-goe.de



ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für den
ländlichen Raum

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.